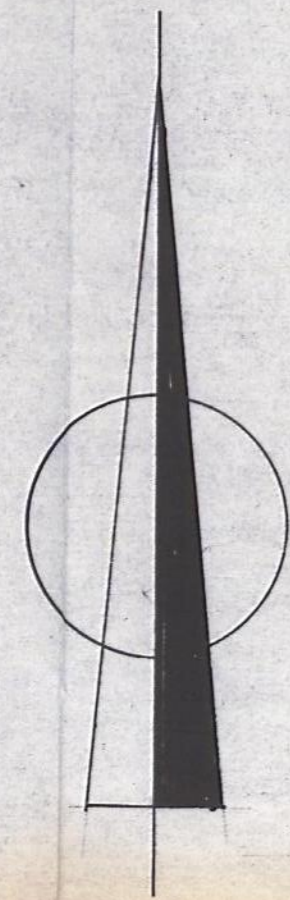
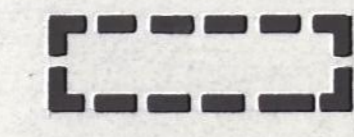
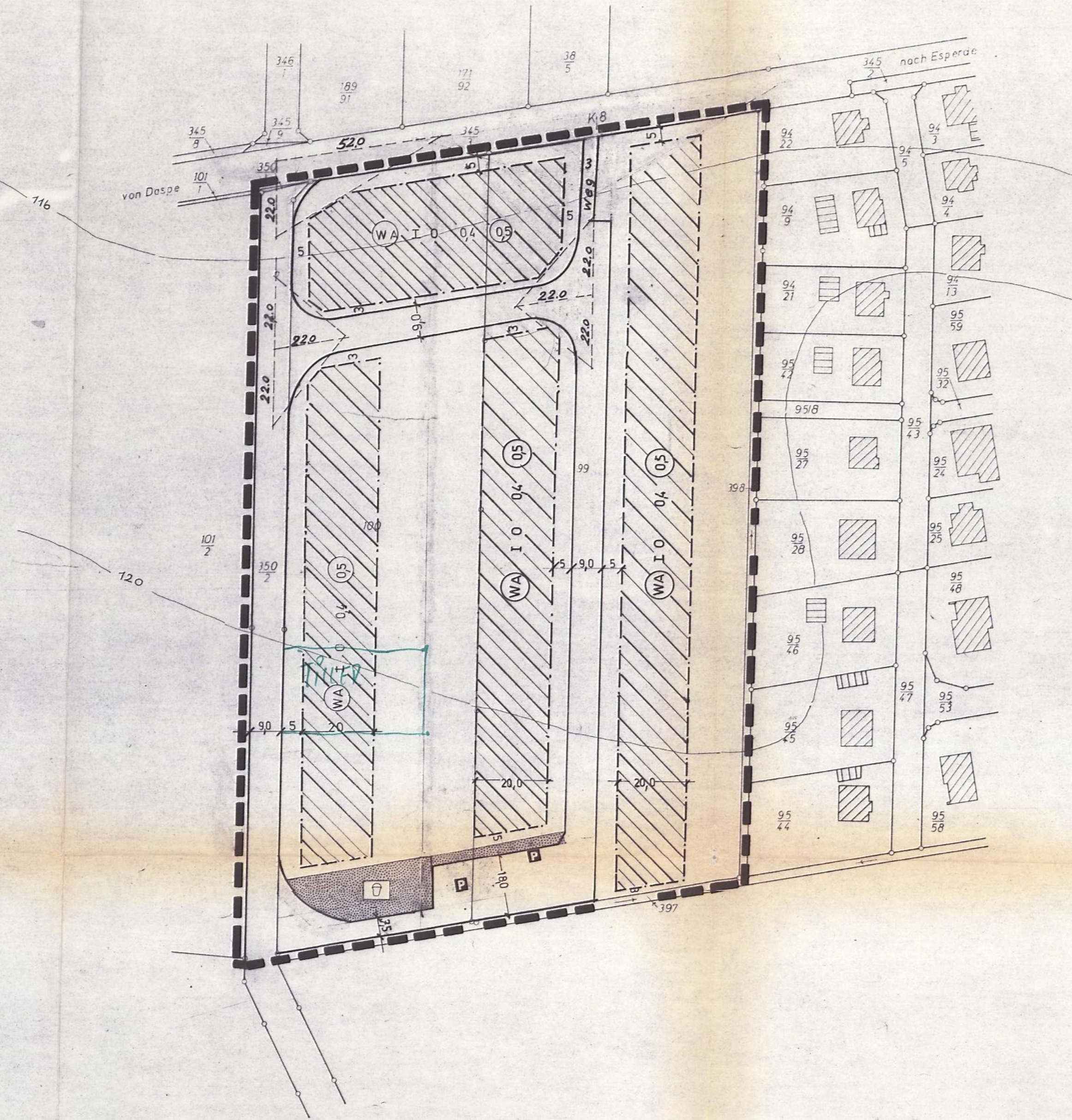


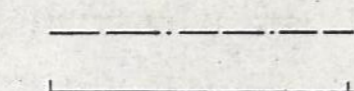
**ÜBERSICHTSPLAN
M. 1:25.000**



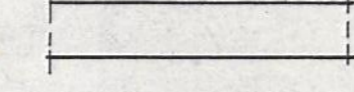
M. 1 : 1 0 0 0 0



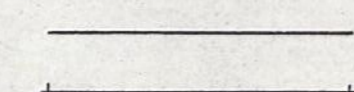
GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
FLURSTÜCKSGRENZE VORHANDEN



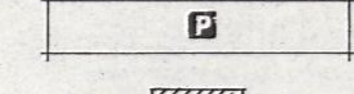
BAUGRENZE



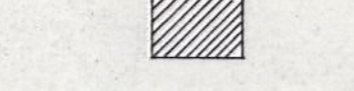
VERKEHRSFLÄCHE



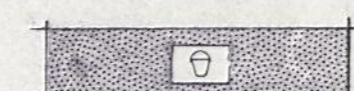
STRASSENBEGRENZUNGSLINIE



ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE



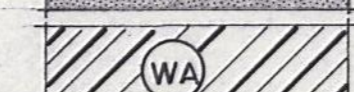
GEBÄUDE VORHANDEN



SPIELPLATZ



GRÜNFLÄCHE



ALLGEMEINES WOHNGEBIET

I

ZAHL DER VOLLGESCHOSSE

0,4

GRUNDFLÄCHENZAHL

0,5

GESCHOSSFLÄCHENZAHL

0

OFFENE BAUWEISE

12,0

HÖHENSCHICHTLINIEN

IN DEN SICHTDREIECKEN DÜRFEN GEGENSTÄNDE, BAULICHE ANLAGEN UND BEWUCHS NICHT HÖHER ALS 0,80m ÜBER OK, FAHRBAHN AUFRAGEN

VORHANDENE BÄUME UND STRÄUCHER SIND DURCH DIE PLACIERUNG DER BAULICHEN ANLAGEN UND IM ZUGE DER BAUARBEITEN, SOWEIT IRGEND MÖGLICH, ZUERHALTEN. GEGENÜBER DER UNBEBAUTEN LANDSCHAFT AUF DEN FREIFLÄCHEN DER BAUGRUNDSTÜCKE UND AUF NEBENFLÄCHEN DER VERKEHRSBEREICHE (TRENNUNGSTREIFEN, PARKPLÄTZE U.Ä.) SIND, SOWEIT ES DIE NUTZUNG UND DIE RÄUMLICHE SITUATION ZULÄSST, BÄUME UND STRÄUCHER ANZUPFLANZEN UND ZU ERHALTEN; DABEI SOLLTE AUF JEDEM BAUGRUNDSTÜCK BZW. JE 500m² FREIFLÄCHE, WENN NICHT VORHANDEN, MINDESTENS EIN HOCHWACHSENDE EINHEIMISCHER LAUBBAUM ANGEPLANZT UND ERHALTEN WERDEN (S. § 9 ABS. 1 ZIFF. 15 UND 16 B. BAUG)

Die Planunterlagen entsprechen dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weisen die baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom ...). Sie sind hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.
Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen ist einwandfrei möglich.

Wolzinden, den 1973

Katasteramt
gez. Unterschrift
Vermessungsoberrat

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat die Aufstellung des Bebauungsplanes gem. § 2 Abs. 1 BBauG beschlossen am 2.10.1973

Heyen, den 2. April 1974

gez. Dröge
Stadte-/Gemeindedirektor

Der Entwurf wurde im Auftrag der Stadt/Gemeinde ausgearbeitet

durch
LANDKREIS HOLZMINDEN
ABT. HOCH- u. TIEFBAU
27.9.73

Stummkandloff
Unterschrift des Planverfassers

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat den Entwurf gem. § 2 Abs. 6 BBauG (zur öffentlichen Auslegung) beschlossen am 2.10.1973

Heyen, den 2. April 1974

gez. Dröge
Stadte-/Gemeindedirektor

Die Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung, mindestens eine Woche vor der Auslegung, mit Angabe von Ort und Dauer und dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen nur während der Auslegungsfrist vorgebracht werden können, erfolgte am 6.10.1973 gem. § 2 Abs. 6 BBauG ortsüblich durch Bekanntmachung

Heyen, den 2. April 1974

gez. Dröge
Stadte-/Gemeindedirektor

Die öffentliche Auslegung des Entwurfes mit Begründung auf die Dauer von mindestens einem Monat erfolgte gem. § 2 Abs. 6 BBauG vom 18.10.1973 bis 22.11.73 einschließlich.

Heyen, den 2. April 1974

Dröge
Stadte-/Gemeindedirektor

Als Satzung vom Rat der Stadt/Gemeinde aufgrund der §§ 2 Abs. 1 und 10 BBauG vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) sowie des § 6 NCGO vom 4.3.1955 (Nds. GVBl. S. 126) in der jetzt gültigen Fassung beschlossen am 5.3.74

Heyen, den 2. April 1974

gez. Rother, gez. Dröge
Bürgerme./Stadte-/Gemeindedirektor
1. Beigeordneter

Genehmigt gem. § 11 BBauG nach Maßgabe meiner Verfügung vom 21.6.1974 - 214 - 21102 - N - 8.35.3 (2)

Hildesheim, den 21.6.74

Der Regierungspräsident
Im Auftrage:
gez. Unterschrift

Der Rat der Stadt/Gemeinde ist mit Beschluß vom 30.1.75 der in der Genehmigungsverfügung des Herrn Regierungspräsidenten in Hildesheim vom 21.6.74 - 214 - aufgeführten Auflage beigetreten.

Heyen, den 1.2.1975

gez. Rother, gez. Dröge
Bürgerme./Stadte-/Gemeindedirektor
1. Beigeordneter

Die Bekanntmachung der Genehmigung sowie Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung dieses Bebauungsplanes mit Begründung erfolgte am 7.2.1975 gem. § 12 BBauG ortsüblich

Heyen, den 1.5.1975

Nach Veröffentlichung im Amtsblatt des Landkreises Holzminden wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich am 3.3.1975.

gez. Rother, gez. Dröge
Stadte-/Gemeindedirektor
1. Beigeordneter

GEMEINDE HEYEN

BEBAUUNGSPLAN

NR. 2

„VOR DEM KÜHLWEGE“